

*Krise und Risiko. China und der Umgang mit Unwägbarkeit*  
XXXI. Tagung der Deutschen Vereinigung für Chinastudien (DVCS)  
**13.–15. November 2020**  
**Asien-Orient-Institut, Universität Zürich**

---

**(3. Rundschreiben, 26.X.2020)**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir entschuldigen uns zunächst aufrichtig für die lange „Funkstille“ bezüglich der Modalitäten einer Durchführung der XXXI. Tagung der Deutschen Vereinigung für Chinastudien (DVCS) in Zürich. Sie war unserem aufrichtigen Versuch geschuldet, solange wie möglich an der Idee einer Tagung im Präsenzmodus festzuhalten – gerade nach den Erfahrungen mit Wissenschaftskommunikation und Lehre unter den Bedingungen des Lockdowns während der ersten Welle von Sars-Covid-19. Seit den Entscheidungen des Schweizerischen Bundesgesundheitsamtes (BAG) zu Quarantäneregelungen für Besucher\*innen aus Deutschland und Österreich in der letzten Woche ist zwischenzeitlich klar, dass eine physische Durchführung im November nicht mehr möglich sein wird. Wir haben uns in Rücksprache mit dem Vorstand der DVCS daher schweren Herzens dazu entschlossen, die Tagung online auf ZOOM durchzuführen. Eine Verschiebung der Tagung ins kommende Jahr – egal ob in Frühjahr, Sommer oder Herbst – wäre mit zu vielen Unsicherheiten behaftet gewesen. Sie hätte weder der Einhaltung des Tagungs- und Publikationsrhythmus der DVCS, noch der Planungs- und Buchungssicherheit für die Teilnehmenden und auch nicht dem Aktualitätsbezug der avisierten Konferenzbeiträge gut getan.

Es ist uns bewusst, dass die entscheidende Kommunikation bei Tagungen oft gerade ausserhalb der Vorträge stattfindet: in Kaffeepausen, bei gemeinsamen Essen, mit einem abendlichen Glas in der Hand statt. Dieser Aspekt wird in einem digitalen Modus kaum replizierbar sein. Wir sind gleichwohl zuversichtlich, dass sich mit Ihrer Mithilfe auch im online-Format eine interessante Tagung gestalten lässt, wenngleich Sie einer etwas anderen Vorbereitung bedarf. Wir werden uns in den verbleibenden zweieinhalb Wochen bis zum Tagungsbeginn weiter mit der notwendigen Technik auseinandersetzen, bitten aber auch alle Vortragenden sich selbst Gedanken darüber zu machen, inwieweit die Vorträge im Modus der Zoom-Präsentation angepasst werden müssen. Alle Vortragenden, die ZOOM noch nicht auf ihren Rechner heruntergeladen und wenig Erfahrung in der Verwendung haben, sei es nahegelegt, sich vorgängig zur Tagung mit dieser Plattform vertraut machen.

Es ist anzunehmen, dass die Verlagerung der Tagung in eine virtuelle Umgebung zu einer verstärkten Anfrage für Teilnahmen ohne Vortrag und einer gewissen Erweiterung des Publikums führen wird. Teilnahmen werden weiterhin nur nach expliziter Anmeldung möglich sein. Im besten Fall wird sich dies positiv auf die Lebendigkeit der virtuellen Diskussionen auswirken. Wir haben uns für ZOOM als Plattform entschieden, weil hierfür eine Campus-Lizenz der UZH mit bis zu 300 parallelen Instanzen existiert, die zudem verspricht, dass die auf ZOOM produzierten Daten nicht über unsichere Server (etwa in der VR China oder Russland) geleitet werden, auch wenn das naturgemäss schwer kontrollierbar ist.

Anbei finden Sie eine Skizze des Tagungsprogramms, das unter der Massgabe zusammengestellt wurde, dass Sie alle auch unter den Bedingungen einer Videokonferenz Ihre Teilnahme aufrecht erhalten werden. Alle Vortragenden sind gebeten, bis zum kommenden Freitag, den, 30.10.2020, in der nachstehenden elektronischen Umfrage zu kommunizieren, ob sie "dabei" bleiben:

<https://doodle.com/poll/p4gm4gredn4yadfs>.

Schon jetzt ist die Frage an uns herangetragen worden, ob eine Aufzeichnung und asynchrone Zurverfügungstellung der Vorträge möglich sei. Da diese Entscheidung die Wahrung Ihrer Persönlichkeitsrechte im Internet tangiert, möchten wir die Vortragenden bitten, in derselben elektronischen Umfrage anzugeben, ob sie mit einer Aufzeichnung einverstanden sind. Damit ein reibungsloser Konferenzverlauf möglich ist, bitten wir zudem alle Vortragenden, bis **spätestens Donnerstag, den 12.11.2020 um 18 Uhr**, Ihre Präsentationen als .ppt(x) UND .pdf an

[<dvcs2020@aoi.uzh.ch>](mailto:dvcs2020@aoi.uzh.ch)

zuzusenden. Im Normalfall werden die Vortragenden, die Kontrolle über die geteilten Bildschirmpräsentationen von ihren eigenen zugeschalteten Rechnern aus haben; die Zusendung dient nur als "backup" bei auftretenden Problemen. Sicherlich wird es noch zu Verschiebungen im Tagungsprogramm in den kommenden zwei Wochen kommen. Wir werden die jeweils aktuelle Version auf

<https://www.aoi.uzh.ch/de/institut/events/conferences/DVCS2020.html>

zum Download bereitstellen.

Die im Programm aufgeführten Panel-Moderator\*innen aus dem Kreis des Professoriums möchten wir bitten, sich über die Konferenz-mail-Adresse [<dvcs2020@aoi.uzh.ch>](mailto:dvcs2020@aoi.uzh.ch) zu melden, falls sie den vorgeschlagenen Panel-Vorsitz **nicht** übernehmen können. Auskünfte über die genaueren technischen Modalitäten (Zoom-links, Screen-Share-Rechte für Moderator\*inenn usw.) kommunizieren wir in der kommenden Woche.

Die Entscheidung für eine Online-Durchführung ist, wie gesagt, keine einfache gewesen. Wir hoffen, dass Sie sie nicht nur nachvollziehen, sondern aktiv mittragen und gestalten werden. Zweifellos wird es hier und da technische Probleme mit Übertragungsqualitäten, abstürzenden Präsentationen und dergleichen geben und wir werden alle am Ende des Konferenzwochenendes mit "rechteckigen Augen" vom Computer aufstehen. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir von der Tagung auch in einem virtuellen Format viele neuen Fragen, Ideen und Notizen mitnehmen können.

Mit bestem Gruss,



(Wolfgang (Behr) für das Organisationskommittee DVCS-2020)